

Na bitte, es geht doch!

Endlich hat es geklappt mit dem ersten Auswärtssieg. Im schmucken neuen Outfit, die Schildauerinnen wurden erst tags zuvor von ihrem neuen Sponsor neu eingekleidet, ließen sie ihrem Gegner, der Nachwuchsvertretung des Chemnitzer PSV keine Chance auf den Sieg.

Chemnitzer PSV III - TSV 1862 Schildau 1:3 (-21; -18; 21; -7)

Auf Schildauer Seite ging auch gleich richtig die Post ab, das hörte und sah sich vor allem recht gut an – 6:0 prima Start! Doch damit wären wir schon bei Schildaus Misere angelangt, zumindest im ersten Durchgang. Kaum nämlich hatten die 62er eine Führung erzielt, ermöglichten offensichtliche Konzentrationsdefizite dem Gegner ein umgehendes come back, so gab es nach dem 6:0 sofort den 4:6 Anschluss, dem 13:9 folgte der 13:13 Ausgleich. Als es dann nach einer 16:13 Führung der TSVer gar zur Chemnitzer Führung (16:17) kam, war die Zeit für eine Auszeit reif. Der Trainer mahnte noch einmal zur Konzentration und zum Glück klappte es! Der zweite Durchgang war dann für Schildaus Trainerstab etwas entspannter. Der Start verlief zwar jetzt ausgeglichen, aber nach dem 9:9 hat sich Schildau von den Gastgebern verabschiedet. Beim 16:10 war Schildau enteilt und ließ jetzt auch keine Luft mehr ran. Ja, und dann im dritten Satz der Versuch, es ohne Susi Zirm zu versuchen ging in die Hosen, vielleicht hätte man damit einen halben Satz warten sollen. Aber hinterher ist man ja immer schlauer. Eindrucksvoll wurde jetzt von den TSVERN gezeigt, wohin die Punkte an diesem Tag gehen. Nicht ein Punkt wurde dem Gegner bei eigenem Aufschlag gestattet. In tie break Zeit von 13 Minuten war alles vorbei.

Schildau mit: Eilenberger, Lehmann, Lerche C., Lerche J., Proft, Raue, Schaale; Zirm